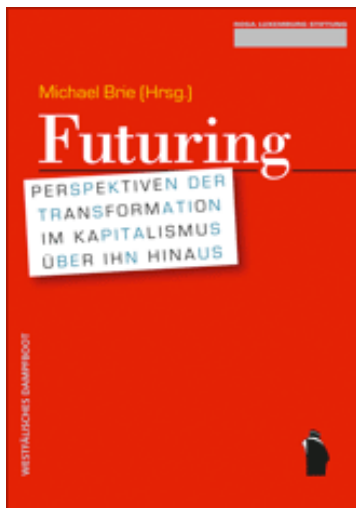


Was heißt und zu welchem Ende betreiben wir kritische Transformationsforschung?

Dienstag 20. Jänner 2015 um 18 Uhr

Konferenzraum (A 222) des Instituts für Politikwissenschaft, Universität Wien, Universitätsstraße 7/2

Eine Veranstaltung des Instituts für Politikwissenschaft und der Grünen Bildungswerkstatt.



Die Politik innerhalb der europäischen Union im Gefolge der jüngsten Wirtschafts- und Finanzkrise ist durch einen krassen Widerspruch gekennzeichnet: Ihr eigentliches Ziel ist der Erhalt der Stabilität etablierter Macht- und Eigentumsstrukturen eines neoliberalen Finanzmarkt-Kapitalismus sowie gegenwärtiger Produktions- und Lebensweisen. Diese Politik ist strukturkonservativ und funktioniert nur über eine fortlaufende Serie von Anpassungen. Die Unterstützung für eine solche Politik durch die Bevölkerung ist prekär, ihr Integrationspotential begrenzt und die fundamentalen Probleme werden zeitlich (in die Zukunft), räumlich (an die Peripherie) und sozial (nach unten) verschoben.

Vor diesem Hintergrund hat sich in den letzten zehn Jahren ein (neuer) politischer Transformationsdiskurs herausgebildet. Eine transformatorische Politik ist auf die bewusste Veränderung von ökologischen, ökonomischen, politischen und kulturellen *Grundstrukturen* einer Gesellschaft unter der Maßgabe bestimmter Zielparameter gerichtet. Kritische Transformationsforschung analysiert diese Diskurse und mit ihr verbundene Politiken sowie die ihr gegenüberstehenden Widerstände unter den Gesichtspunkten von Produktions- und Lebensweise, Akkumulationsregime und Regulationsweise, Macht- und Eigentumsstrukturen, Staats- und Politikformen mit

dem Ziel, eingreifende emanzipatorisch-solidarische Praxis zu befördern.

Diese Themen sind Gegenstand des Buches, das Michael Brie herausgegeben hat:

„**Futuring. Transformationen des Kapitalismus über ihn hinaus**“ (Münster 2014)

abrufbar unter: www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst.../Futuring.pdf

Bei der Buchvorstellung und Diskussion konzentrieren wir uns auf folgende Kapitel:

Rainer Rilling, "Transformation als Futuring"

Frigga Haug "Die Transformation muss am Herrschaftsknoten ansetzen"

Michael Brie "Transformation des Reichtums - Reichtum der Transformationen. Eine Vier-in-einem-Perspektive"

Ulrich Brand: "Transition und Transformation: Sozialökologische Perspektiven"

Vorstellung des Buches „Futuring“ und Input zum Thema

Prof. Dr. Michael Brie, Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa Luxemburg Stiftung, Berlin

Kommentare

Prof. Dr. Birgit Sauer, Institut für Politikwissenschaft

Martin Birkner, Mandelbaum-Verlag Wien, Leiter des politischen Programms

Gemeinsame Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Brand, Ko-Autor des Buches, Institut für Politikwissenschaft